

Crazy Story

Von Hiyume

Kapitel 17: Kapitel 17

Kiddo dachte sich schon, dass sie zu Erwin gerufen wird. Aber als Armin zu ihr kommt und er meint, dass sie es genau jetzt tun soll, wird ihr doch etwas mulmig. Sicher hat der Kommandant schon von dem Unfall ihrer Tante gehört und will deswegen mit ihr sprechen. Was sicher heißt dass Jean auch zu ihm muss. Wobei sich der Zombie fragt, wer Erwin erzählt hat was passiert ist. Hanji kann es diesmal nicht gewesen sein, weil sie die ganze Zeit bei den Verletzten war. Dann vielleicht Levi? Na ja, das ist ihr auch erst mal egal. Sie geht zu dem Büro von Erwin und entdeckt dabei die Pferdefresse auf halben Weg. Bevor Jean klopfen kann, hält Kiddo ihn auf und schaut ihn an.

„Sag ihm bitte nicht das ich ein Zombie bin.“, fleht sie ihn an, doch da fängt der Junge an zu grinsen.

„Was, hast du etwa Schiss? Er weiß doch von euch.“, meint er dazu.

„Nein, er weiß von Denise. Von mir aber nicht, das ist auch was anderes.“, kommt es von dem Zombie. Doch bevor sie ihn dazu bewegen kann, in dieser Sache die Klappe zu halten, geht die Tür auf.

„Ah, da seid ihr ja.“, begrüßt sie Erwin. Sein Blick ist kalt, und dafür dass Kiddo von ihrer Tante immer hört, das er so viel lächelt, schaut er gerade finster drein.

„Kommt.“, sagt Erwin und deutet ihnen das sie rein kommen sollen. Danach schließt er die Tür hinter ihnen. Alle Drei setzen sich hin und der Kommander beginnt das Gespräch mit einem Seufzer.

„Sagt mir bitte was genau passiert ist, vor und nach Denise´s Unfall.“, befiehlt er und wirft Jean kurz einen strengen Blick zu.

Der Junge ist auch derjenige der anfängt zu erzählen. Dass er und Kiddo sich einen Wettkampf geliefert und dabei einen Befehl überhört haben. Das ein Titan unerwartet hinter ihm aufgetaucht ist und Denise ihn zur Seite geschubst hat um ihn zu retten. Dabei aber selbst verletzt wurde. Allerdings gibt Erwin ihm ein Zeichen, dass er den Teil überspringen soll.

„Was war danach?“, will der Blonde wissen. Dabei sieht das Mädchen wie Jean etwas in seinen Stuhl sinkt.

„Uh...Na ja, ich hab von Kiddo erfahren, dass ihre Tante ein Vampir ist. Und damit sie wieder zu Kräften kommt, bat sie mich ihrer Tante Blut an zu bieten.“. Als Erwin das hört, weiten sich seine Augen etwas und er scheint angespannt nach zu denken. Während das Mädchen froh ist das Jean aus gelassen hat das sie ein Zombie ist.

„Also wusstest du dass deine Tante ein Vampir ist?“, fragt der Kommandant. Na klar, ich bin schließlich mit ihr aufgewachsen, ich weiß alles über sie. Das würde sie fast Jedem so sagen, aber nicht Erwin, weil sie doch etwas Angst hat vor ihm. Nicht so sehr

wie vor Levi, aber so ungefähr halt.

„Ja.“, bestätigt sie deswegen nur. Verwirrt zieht Erwin eine Augenbraue hoch.

„Wieso hast du ihr dann nicht dein eigenes Blut gegeben?“, fragt er.

„Weil sie kein Blut von Frauen trinkt. Sie verträgt nur das von Männern.“, erklärt sie, was den Blonden kurz zu Boden schauen lässt. Jedoch blickt er gleich wieder zu ihnen.

„Glaub auch nicht das Zombieblut schmecken würde.“, kommt es dann von Jean. Kiddo schaut geschockt zu ihm und dann zu Erwin.

„Ein Zombie?“, stellt der Kommandant gleich eine Frage. Kiddo nickt und hofft das er keine Ahnung hat was ein Zombie ist. Und noch mehr hofft sie, dass er ihr deswegen nichts tun will.

„Ich glaube ich hab mal etwas davon gelesen.“, meint Erwin und sein Blick wird etwas finster.

„Eigentlich tote Menschen, die sich von menschlichen Organen ernähren?“. Das Mädchen nickt dazu. Was soll sie auch sonst machen? Anscheinend weiß er ja von was er spricht.

„So ähnlich.“, meint sie dazu nur und sieht wie Jean dabei angewidert schaut. Ganz klar, kriegt er noch eine in die Fresse dass er das eben verraten hat. Dann bleibt ihm der dumme Blick von eben.

„Jean, bitte warte vor der Tür. Wir sprechen später noch einmal.“, befiehlt der Mann dem Jungen, der auch sofort raus geht. Ist das jetzt ein gutes Zeichen für den Zombie, oder eher nicht?

„Brauchst du Organe zum überleben?“, will der Blonde dann wissen. Sein Blick ist völlig emotionslos, was Kiddo nervös macht.

„Nein, aber wenn ich für längere Zeit keine esse, dann verliere ich die Kontrolle über mich.“

„Wie lange kommst du ohne aus?“, fragt er erneut und schreibt sich dabei alles auf.

„Circa eine Woche.“

„Hast du schon Jemanden für Organe getötet?“

„Nein.“, lügt sie.

„Ich entnehme sie von verstorbenen Menschen.“, fügt sie gleich hinzu. Das ist jetzt so, aber damals war das noch anders. Auch wenn das von ihr nicht so gewollt war. Jedenfalls geht das Gefrage so weiter, bis Erwin seufzt und nach denkt.

„Ein paar letzte Fragen noch.“, meint der Kommander und Kiddo nickt. Wenn sie noch öfter nickt, tut ihr bald der Nacken weh.

„Irgendwelche Fähigkeiten die dem Aufklärungstrupp von nutzen sein könnten?“, will er wissen. Nette Art zu fragen ob sie nutzlos ist, oder nicht.

„Na ja, es ist schwer mich zu töten wenn man nicht weiß wie. Das hilft zwar nicht wenn mich ein Titan zerquetschen will, aber ansonsten bin ich sehr zäh was das sterben an geht.“

„Wie kann man dich töten?“, möchte er der Blonde wissen und das Mädchen muss schlucken. Das sagt sie ihm wirklich ungerne, aber sie muss es wohl um zu zeigen das sie kooperieren will.

„Indem man mein Hirn zerstört.“, antwortet sie ihm schließlich.

Es ist eine Weile ruhig, und Kiddo wünscht sich dass er nur schneller eine Entscheidung trifft. Denn es macht sie sehr nervös nicht zu wissen was er nun tun wird.

„Mhm.“, murmelt Erwin dann.

„Das Thema verschieben wir erst mal. Dennoch hab ich noch eine Frage an dich.“, sagt er und der Zombie verdreht in Gedanken die Augen. Vor ihm macht sie das nicht, wer weiß was er sonst macht. Deswegen nickt das Mädchen dazu.

„Wie geht es deiner Tante?“, will er wissen, was den Zombie überrascht schauen lässt. Mit dieser Frage hat sie nicht gerechnet.

„Haben sie nicht vorhin mit ihr gesprochen?“

„Doch....So mehr oder weniger.“, antwortet Erwin, der das aber mit einer Handbewegung zur Seite schiebt und Kiddo befiehlt ihm zu antworten.

„Also, ich weiß nicht genau. Die Wunde heilt eigentlich schnell, daher wird es ihr denke ich gut gehen.“, meint der Zombie worauf der Blonde seufzt.

„Das meinte ich nicht, aber gut zu wissen dass ihre Wunden so schnell heilen.“

„Was meinten sie denn dann?“, fragt Kiddo, die nicht kapiert was er will.

„Ich meine ob sie mit allem klar kommt was passiert ist.“, erklärt er.

„Ach so. Ähm...Na ja, sie sah recht erledigt aus als wir hier an kamen. Aber ich kam nicht dazu mit ihr zu reden, daher weiß ich es nicht.“, erzählt das Mädchen und ist wenigstens froh dass es nicht mehr um sie als Zombie geht. Erwin schaut sie kurz forschend an, nickt dann aber dazu.

„Okay, du kannst dann vorerst gehen. Und schick den Jungen wieder zu mir rein.“, sagt er dann, worauf Kiddo sofort auf steht und salutiert.

„Ja Sir.“, kommt es von ihr und verschwindet auch gleich aus dem Zimmer. Draußen funkelt sie Jean noch böse an und sagt ihm das er wieder rein soll. Sie hofft ja so sehr dass er von Erwin den Arsch voll kriegt. Schließlich ist sie wirklich sauer auf Jean dass er ihm gesagt hat das sie ein Zombie ist. Na ja, sie hofft ja nur dass der Kommander nicht schlimmes für sie plant. Jetzt jedoch will Kiddo einfach nur ihre Ruhe haben und schlafen.....Vielleicht vorher noch was essen, aber dann schlafen.

Als Jean von Kiddo böse an gefunkelt wird, wusste er schon dass sie richtig sauer ist. Das wird sicher später noch einmal Ärger geben. Jedoch kann er sich jetzt nicht darum kümmern, weil er wieder zu Erwin rein muss. Er geht wieder zu dem Platz, auf dem er vorhin saß und schaut zu dem Blondem. Aber als er sieht dass sein Blick ziemlich hart ist, wird er nervös. Okay, seien wir ehrlich, Jean hat die Hosen voll. Mal abgesehen davon, weiß er nicht was der Kommandant noch von ihm will. Über den Vorfall hat er alles gesagt und von Kiddo als Zombie weiß er nichts weiter. Er wusste ja nicht mal das sie Organe isst, was er eklig findet. Also, was kommt jetzt noch auf ihn zu?

„Was weißt du alles von Denise als Vampir und von Kiddo als Zombie?“, fängt er das Gespräch an. Jean sinkt etwas in den Sessel, um sich kleiner zu machen.

„Nicht sehr viel. Bis eben wusste ich nur das Kiddo ein Zombie ist. Was das aber bedeutet wusste ich nicht.“

„Das heißt du wusstest nicht das sie Organe isst?“, will Erwin wissen, worauf der Junge nickt.

„Und von Denise?“

„Uhm, da weiß ich noch weniger. Ich weiß nur das sie ein Vampir ist die Blut trinkt. Das sie es von Männern braucht und kein Frauenblut trinken kann, hab ich auch erst hier erfahren. Sonst weiß ich nur das sie dadurch auch stark ist, aber das ist auch alles.“, erzählt er ehrlich, aber auch nur weil er Schiss vor dem Blondem hat.

„Okay, und was hältst du von den Beiden?“

„Na ja, Kiddo ist faul und verfressen. Also was normales Essen an geht. Dazu nervt sie, aber irgendwie kommt man schon mit ihr klar.“

„Denkst du das sie eine Gefahr ist?“, fragt der Kommander, worauf Jean kurz auf lachen muss.

„Nein, Zuckerwatte ist gefährlicher als sie.“, sagt der Junge, aber als er sieht das Erwin ernst schaut, verschwindet sein Grinsen gleich wieder.

„Und was hältst du von Denise?“, will der Blonde nun wissen und schaut den Jungen forschend an. Jean überlegt diesmal was er sagen will, aber als er an die Frau denkt, plappert er einfach drauf los.

„Sie ist eine Nervensäge. Sie weiß wie sie die Leute ärgert und ist viel zu klug, als das man sie auch mal dran kriegen kann. Sie regt mich echt auf. Aber die Pute hat mich gerettet, also ist sie wohl doch irgendwie okay. So verletzt sah sie auch hilflos aus, und ich glaube sie kann auch nett sein, aber nur wenn sie will.“. Als Jean beendet merkt er erst das Erwin nicht gerade begeistert ist von dem was er gesagt hat. Das Meiste davon war ja auch nicht gerade nett.

„Verstehe ich das richtig? Obwohl sie dich anscheinend nervt, magst du sie doch irgendwie, ja?“, fragt der Blonde und lehnt sich im Sessel zurück. Sein Blick wird dabei härter.

„Uh, also, ja. Ich weiß nicht ob man uns als Freunde bezeichnen kann, aber ich denke dass sie in Ordnung ist.“, antwortet ihm das Pferdegesicht scheu. Das würde er Denise jedoch niemals sagen.

„Verstehe.“, kommt es von dem Kommander, der den Jungen dann kurz nur an schaut.

„Was Denise betrifft, solltest du ihr zu Füßen liegen, nachdem sie dein kleines, bedauernswertes Leben gerettet hat. Auch wenn ihre Wunden schnell heilen, hätte sie nicht verletzt werden müssen, wenn du deinen Kopf eingeschaltet, und die Sache ernst genommen hättest. Denise ist viel zu nett, was sie nur selten zeigt. Aber nur weil sie nett ist lebst du noch, daher solltest du kein schlechtes Wort ihr gegenüber verlieren. Und sei dir im klaren, wenn ihr jemals wieder etwas wegen dir passiert, dann werfe ich dich persönlich den Titanen zum Fraß vor.“, erklärt ihm Erwin mit einer Stimme die immer kälter wird. Jean bricht deswegen der Angstschweiß aus und traut sich auch nichts mehr zu sagen. Schon klar, Erwin erlebt man selten dass er Jemanden droht. Und wenn kriegt das anscheinend keiner mit. Jedoch schafft Jean es irgendwann zu nicken und zwingt sich was zu sagen.

„Verstanden....I..Ich werde d...darauf achten d...das sie wegen mir n...nicht mehr verletzt w...wird.“, stottert er und man hört deutlich dass er die Hosen voll hat.

„Gut, dann verschwinde jetzt.“, kommt es von Erwin, worauf die Pferdefresse, steif den Raum verlässt. Eigentlich wollte der Blonde gar nicht so ausfallend werden. Aber wenn es um diese Frau geht, verliert sogar so Jemand wie er die Beherrschung.